

## Landkreis Vorpommern-Rügen

3. Wahlperiode

**Änderungsantrag**Einreicher:  
Fraktion **DIE LINKE.**Vorlagen Nr.:  
**A/3/0007**

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Kreistag Vorpommern-Rügen	23.9.19

Der Kreistag möge folgende Änderung zum Antrag beschließen:

1.  
Streichung von II a., b. und c. werden entsprechend zu a. und b.

2.  
der Text zu III. wird folgendermaßen ersetzt:  
*Der Kreistag Vorpommern-Rügen fordert die Landesregierung dazu auf, landesweit die Möglichkeit der Erhebung einer Tageskurabgabe für Gäste, die nicht in den jeweiligen Orten in Beherbergungsunternehmen übernachten, abzuschaffen. Dabei sollen Sonderbedingungen einzelner Ziele, wie die Insel Hiddensee, beachtet werden.*

Begründung:

Der Punkt II a macht nur Sinn, wenn es um eine **kostenlose** Nutzung für gehen soll. Dies würde aber beispielsweise eine kommunale Parkraumbewirtschaftung in **allen** Kommunen des Landkreises unmöglich machen. Zweitens kann das Kommunalabgabengesetz nur für ganz MV geändert werden und nicht nur für Vorpommern-Rügen.

Der Punkt 3 widerspricht schon in seiner Einschränkung auf die Insel Rügen der Überschrift des Antrages "*Ein Kreisgebiet, ein Erholungsgebiet*". Der Kreistag sollte keine Sonderregionen innerhalb des Landkreises fordern. Die Zusammenarbeit einzelner Gemeinden im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung bleibt davon unberührt. Die Unzufriedenheit der Bewohner bezieht sich nicht auf die für die Tourismusabgaben allgemein, sondern fast ausschließlich auf die Erhebung von Tageskurabgaben, die außerdem nur punktuell in einigen Gemeinden realistisch umgesetzt werden kann bzw. überhaupt gewollt ist. Um hier zügig zu reagieren ändern bedarf es keiner Modellregion wo auch immer in Mecklenburg-Vorpommern.

Stralsund, den 23.09.2019

Ort / Datum

Fraktionsvorsitzende